

## Monitoring seltener Brutvögel

# Feedback zur Specht-Saison 2023



H. Glader

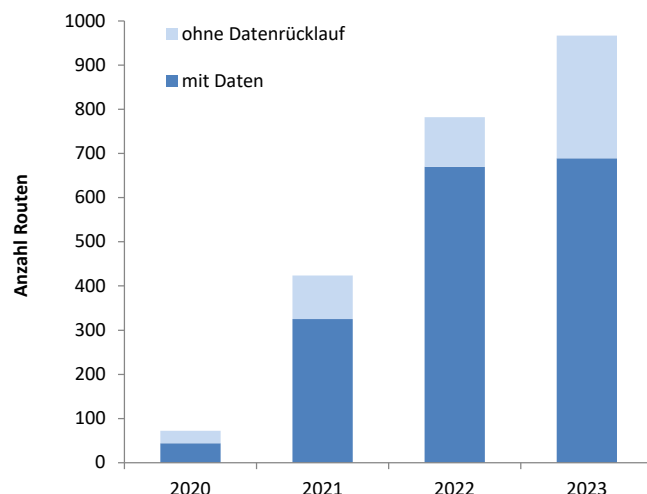
Seit dem Start im Jahr 2020 werden im Rahmen des MsB Specht-Moduls alljährlich bundesweit Spechte nach standardisierten Vorgaben erfasst, um darüber Bestandsveränderungen identifizieren und dokumentieren zu können.

Das Spechtmonitoring erfolgt im Rahmen von 2 Begehungen einer Zählroute mit festgelegten Stopps, an denen Spechte mit Hilfe einer Klangattrappe gelockt und gezählt werden. Die Erfassungen erfolgen im Winter und zeitigen Frühjahr. Im Fokus des Moduls stehen insbesondere die mittelhäufigen Spechtarten Kleinspecht, Mittelspecht, Grauspecht und Schwarzspecht, sowie der seltene Dreizehenspecht und Weißrückenspecht.

### Erfassungskulisse

Inzwischen ist das Specht-Modul in allen Bundesländern etabliert. Insgesamt umfasst die Kulisse aktuell 967 Routen, die digitalisiert und in *ornitho* hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände über die App *Naturalist* zur Verfügung zu stehen.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte auch 2023 erneut ein Zuwachs an Zählrouten verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl von 783 auf 967 erhöht.

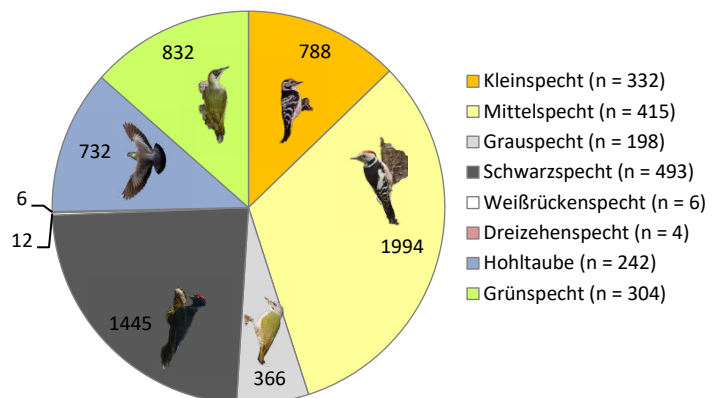


Auch im Hinblick auf die Anzahl von Zählrouten mit Datenrücklauf deutet sich ein Zuwachs an. 2022 wurden für 684 Routen Daten übermittelt. Dieser Wert ist mit 689 Routen in diesem Jahr (Stand: 11.05.2023) schon jetzt übertroffen und sicherlich werden durch Kartierende oder Koordinierende noch für einige weitere Routen Daten nachgetragen.

Insgesamt wurden somit 2023 erneut über 1.500 km Zählrouten auf das Vorkommen von Spechten untersucht. Eine beeindruckende Leistung!

### Vorläufige Ergebnisse 2023

Entsprechend einer vorläufigen (!) Auswertung (Stand: 11.05.2023) wurden 2023 die nachfolgenden Anzahlen von Individuen der Zielarten gemeldet:



Nachgewiesene Arten und Individuen; n = Anzahl der Zählrouten mit Beobachtungen der jeweiligen Art.

Auch wenn die über das Specht-Modul gesammelten Datenreihen aktuell noch zu kurz für Trendberechnungen sind (das mittelfristige Ziel!), gibt es inzwischen eine größere Anzahl von Routen für die bereits Daten für mehrere Jahre vorliegen (teils bis zu 4 Jahre).

Aktuell liegen bereits von 445 Zählrouten Daten für 2022 und 2023 vor, sodass sich ein vergleichender Blick auf die von diesen Routen gemeldeten Zahlen lohnt. Zugleich

ist wichtig zu betonen, dass es sich um vorläufige Ergebnisse handelt, da noch für eine größere Menge an Zählrouten unvollständige Daten vorliegen, die hoffentlich im weiteren Verlauf des Jahres noch ergänzt und/oder korrigiert werden.

Während die Anzahl erfasster Schwarzspechte und auch Mittelspechte im Vergleich zum Vorjahr sehr ähnlich ist, sind 2023 deutlich weniger Grauspechte dokumentiert worden als im Jahr 2022 und die Art auch auf einer ganzen Reihe Zählrouten nicht angetroffen worden, auf denen 2022 noch Nachweise gelangen. Auf diese Art gilt es also in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk zu legen, um identifizieren zu können, ob die vergleichsweise kalten und nassen Witterungsbedingungen in diesem Jahr ggf. eine geringe Aktivität und damit Nachweisbarkeit beim Grauspecht bewirkt haben könnten (im Gegensatz zu anderen Spechtarten), oder die Art tatsächlich (weiter) zurück geht. Auch beim Kleinspecht wurden 2023 weniger Individuen auf ein paar weniger Routen nachgewiesen, allerdings in deutlich geringerem Umfang als beim Grauspecht.

## Wichtig für dieses und kommendes Jahr

Um sicherzustellen, dass Ihre mit großem Engagement erhobenen Daten in Auswertungen einfließen können, ist es von zentraler Bedeutung vollständige Ergebnisse zu übermitteln.

Unvollständig sind Daten z.B., wenn nur die Ergebnisse für eine Begehung übermittelt werden oder für einzelne Stopps nicht von beiden vorgegebenen Begehungen Daten vorliegen. Nur wenn die methodischen Vorgaben erfüllt sind (zwei vollständige Begehungen, jeweils mit Angaben für jeden Stopp und innerhalb der vorgesehenen Erfassungsfenster) können die Daten in Auswertungen einfließen. Wir möchten daher alle Mitarbeiter\*innen bitten, jeweils zum Ende der Saison die übermittelten Daten einmal in *ornitho* auf ihre Vollständigkeit zu prüfen und dabei auch die korrekte Nummerierung der 1. und 2. Begehung zu prüfen, da es hier gelegentlich zu Fehlern kommt. Sollten bei der Datenprüfung Problemen oder Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinierungsstelle, die Sie gerne unterstützt!

	Kleinspecht		Mittelspecht		Grauspecht		Schwarzspecht	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
BB	63	61	100	102	0	0	93	95
BE	11	12	51	57	0	0	21	27
BW	61	73	241	289	99	75	166	152
BY	156	120	171	157	110	88	234	259
HE	77	75	207	211	77	68	162	160
HH	22	4	31	20	0	0	12	9
MV	8	8	30	22	0	0	17	11
NI	23	34	141	157	9	8	92	84
NW	46	56	136	123	1	0	47	51
RP	41	43	131	131	26	15	59	73
SH	9	11	67	66	0	0	34	20
SN	33	28	20	25	25	6	41	46
ST	44	37	52	40	3	4	68	58
TH	11	12	18	13	6	3	11	6
DE	605	574	1396	1413	356	267	1057	1051
Routen mit Artnachweisen (n)	247	238	276	287	175	144	347	351

Vergleich der max. Anzahl Ind. von Klein-, Mittel-, Grau- und Schwarzspechts auf Zählrouten für die Daten aus den Jahren 2022 und 2023 vorliegen (insgesamt 445 Routen).

## Besonderheiten und Highlights

- Durch die Etablierung von zwei Zählrouten in Bremen ist das Specht-Modul seit 2023 in allen 16 Bundesländern vertreten! Im Saarland konnte die Kulisse deutlich von 2 auf nun 24 Zählrouten erweitert werden.
- Auf einer Zählroute mit 15 Stopps in Niedersachsen konnte durch einen versierten Kartierer ein Maximum von 42 Mittelspechten (nach 37 Ind. in Vorjahr) dokumentiert werden! Von so einem Spechtreichtum können die meisten Kartierenden wohl nur träumen.
- Seit diesem Jahr gibt es auch für den Wendehals ein MsB-Modul. Damit sind nun alle mittelhäufigen Spechtarten über digitale Monitoringmöglichkeiten abgedeckt. Falls Sie Interesse an der Mitarbeit haben, wenden Sie sich gern an die Modulkoordination in ihrem Bundesland: <https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wendehals>

## Dank

Herzlichen Dank an alle Kartierenden für ihren Einsatz in diesem Jahr! Außerdem möchten wir den Modul-Koordinator\*innen M. Wichmann (BB), J. Schwarz (BE), M. Kramer (BW), T. Rödl (BY), S. Niederbacher (BY), L. Eichler (HE), J. Kreuziger (HE), W. Eikhorst (HB), I. Poerschke (HH), C. Cordes (NW), K. Nottmeyer (NW), M. von Roeder (RP), B. Koop (SH), N. Roth (SL), A. Knoll (SN), C. Pertl (NI, ST), F. Hertel (ST), M. Kursawe (TH) für ihr großes Engagement danken.

## Links

- [DDA-Modulseite](#)
- [Methodenmerkblatt](#)
- [Anleitung \*NaturaList\*](#)
- [Anleitung \*ornitho\*](#)
- [Video-Tutorial](#)